











Beliebte Workation Ziele

Rang	Land	Breitband Speed	Mobile Speed	Breitband Kosten	Monatliche Kosten	Working-Holiday-Visum	Happiness Index	LGBTQIA+ Akzeptanz	Durchschnittliche Temperatur
1	 Thailand	183,58 Mbps	34,40 Mbps	22,15 Euro	364,59 Euro	Ja	5,99	5,81	27°C
2	 Dänemark	179,81 Mbps	66,68 Mbps	44,85 Euro	1006,58 Euro	Ja	7,62	8,69	9°C
3	 Rumänien	188,55 Mbps	41,48 Mbps	7,58 Euro	347,12 Euro	Ja	6,14	4,10	10°C
4	 Frankreich	177,93 Mbps	50,45 Mbps	25,86 Euro	750,46 Euro	Ja	6,69	7,73	12°C
5	 Ungarn	169,52 Mbps	43,60 Mbps	15,73 Euro	387,64 Euro	Ja	5,99	5,08	12°C
6	 Spanien	160,41 Mbps	41,98 Mbps	36,62 Euro	731,45 Euro	Ja	6,49	8,77	14°C
7	 Niederlande	125,82 Mbps	88,13 Mbps	39,46 Euro	1192,24 Euro	Ja	7,46	9,46	10°C
8	 Deutschland	120,13 Mbps	49,67 Mbps	26,73 Euro	867,52 Euro	Ja	7,16	7,73	9°C
9	 Schweden	158,73 Mbps	56,64 Mbps	36,83 Euro	831,69 Euro	Ja	7,36	9,18	3°C
10	 Neuseeland	139,82 Mbps	61,27 Mbps	50,22 Euro	1001,47 Euro	Ja	7,28	8,23	11°C

Quelle: TUI Workation Index 2023

Beliebte Workation-Ziele

So verfügt Thailand über flächendeckende Breitbandversorgung bei moderaten Kosten. Auch die Mieten für Unterkünfte sind vergleichsweise niedrig. Die Durchschnittstemperaturen sind mit 27 Grad ideal und es gibt ein Working-Holiday-Visum. Ganz weit vorne sind auch europäische Länder wie Dänemark, Rumänien, Frankreich, Ungarn und Spanien.

Einige Rankings befassen sich mit den beliebtesten Workation-Städten in Europa. Was auffällt: Unter den Top 3 rangiert stets Lissabon. Neben gutem Breitband-Internet verfügt die Metropole am Atlantik über zahlreiche Coworking-Spaces. Auch Barcelona befindet sich nahezu immer unter den Top 10. Rom, Bukarest und Warschau werden ebenfalls überdurchschnittlich häufig gelistet.

Besonders attraktiv sind auch Workation-Ziele, bei denen es im Winter noch warm ist. Untersuchungen zufolge sind Abu Dhabi, Doha, Bangkok, Dubai und Singapur sehr begehrte Ziele in der kalten Jahreszeit.

Begriffsdefinition und Abgrenzung

Workation wird häufig auch unter dem Oberbegriff »New Work« gelistet. Dieser Terminus bezeichnet ein neues, insbesondere von der Globalisierung und Digitalisierung geprägtes Verständnis von Arbeit. In diesem Kontext haben Geld und Status für Arbeitnehmende eine geringere Bedeutung als andere Motivatoren wie beispielsweise Freiheit und Unabhängigkeit sowie Sinnhaftigkeit. Arbeit wird mit zentralen persönlichen Werten verbunden.

Seit etwa 2015 sind die sogenannten digitalen Nomad:innen als besondere Gruppe der New-Work-Bewegung bekannt. Sie reisen teilweise ohne festen Wohnsitz von Land zu Land, oft über viele Jahre hinweg und brauchen nur ihr Notebook und WLAN, um – ortsunabhängig und selbstständig für verschiedene Unternehmen – arbeiten zu können. Für viele abhängig Beschäftigte hat dieser Lifestyle durchaus seinen Reiz. Sie scheuen jedoch das Risiko, das er aufgrund der unsicheren Einkommenssituation birgt.

Anders ist dies bei Workation, die die Option bietet, einen sicheren Arbeitsplatz zu behalten, aber zugleich Abenteuerluft zu schnuppern und einen Tapetenwechsel vorzunehmen.

Ist von einer Workation die Rede, so findet diese stets im Kontext eines abhängigen Beschäftigungsverhältnisses statt. Es geht also um ein Angebot, das nur Arbeitnehmende und nicht etwa Selbstständige betrifft.

Workation versus mobiles Arbeiten und Homeoffice im Ausland: die Unterschiede

Faktisch ist Workation eine Form des mobilen Arbeitens – und zwar immer im Kontext einer abhängigen Beschäftigung bei einem Unternehmen oder einer Institution.

Eine Workation kann auch im Inland, also im Heimatland stattfinden. Es muss nicht zwangsläufig ins Ausland gehen. Doch auch dann ist es erforderlich, die Workation mit dem Arbeitgebenden abzusprechen und zu planen.

Sobald die Rede von Workation ist, kommen oft unweigerlich weitere verwandte Begriffe ins Spiel. Hier eine Auswahl:

- Remote Work
- Work from anywhere
- Mobile Work
- Mobiles Arbeiten
- Auslands-Homeoffice
- Anywhere Working
- Arbeitsurlaub
- Digitales Nomadentum

Alle diese Begriffe zielen im weitesten Sinne auf ortsunabhängiges Arbeiten ab und sind arbeitsrechtlich in zwei wesentliche Kategorien eingeordnet: mobiles Arbeiten und Homeoffice bzw. Telearbeit. In der Regel liegt diesen Arbeitsformen der Wunsch

von Arbeitnehmenden zugrunde, die Arbeit aus dem Ausland bzw. fernab des Heimarbeitsplatzes oder Büros zu tätigen.

Im Kontext einer abhängigen Beschäftigung kommt es durchaus auf Feinheiten in den Begrifflichkeiten an. Denn bei Angestellten ist es aus steuerlichen und rechtlichen Gründen wichtig, die Workation von anderen Arbeitsformen abzugrenzen (siehe hierzu ausführlich das Kap. »Rechtliches«).

Mobiles Arbeiten

Per Definition bedeutet mobiles Arbeiten ortsunabhängiges Arbeiten mit mobilen Telekommunikationsmitteln. Somit fällt auch das gelegentliche Tätigwerden im heimischen Arbeitszimmer sowie im Ausland unter mobile Arbeit. Gleichzeitig sind die betreffenden Arbeitnehmenden regelmäßig, unter Umständen auch überwiegend, am Betriebssitz des Arbeitgebenden (in Deutschland) tätig.

Homeoffice im Ausland

Bei Homeoffice-Tätigkeiten haben Mitarbeitende einen fest eingerichteten Bildschirmarbeitsplatz in ihrem Privatbereich. Der Arbeitsort ist vollständig oder teilweise, in jedem Fall jedoch verbindlich, im Ausland. In der Regel ist das Tätigwerden im Homeoffice im Ausland langfristig angelegt, wodurch Arbeitgebende gesteigerte Fürsorgepflichten gegenüber ihren im Ausland tätigen Mitarbeitenden haben.